

PRESSEMITTEILUNG

Der 12. Riesling-Erzeugerpreis geht an die Mosel

DEUTSCHE SPITZENWINZER PRÄSENTIEREN DIE BESTEN

RIESLINGE DER JAHRGÄNGE 2009 – 2010

Im Rahmen der Preisverleihung des 12. Riesling-Erzeugerpreises haben über 70 Spitzenwinzer Ihre Weine der Jahrgänge 2009 und 2010 in Worms vorgestellt. Dabei sind alle Freunde des Rieslings voll auf ihre Kosten gekommen. Die Betriebe aus den Anbaugebieten Baden, Mittelrhein, Mosel, Nahe, Rheingau, Rheinhessen, der Pfalz und Württemberg haben sie über 200 Rieslinge. In diesem Jahr findet die Verleihung des ProRiesling-Erzeugerpreises anlässlich des Jubiläums der ältesten Rieslingurkunde in Worms in dem neuen Kongresszentrum „**Das Wormser**“ statt. Sie ist die größte Riesling – Probe in der Region. Alle Betriebe hatten mit ihren Weinen zuvor an einem wahren Probenmarathon teilgenommen.



Preisverleihung 20 August 2011



Der Riesling-Erzeugerpreis 2011 geht nach Winningen an die Terrassenmosel.

Dort zeigt das Weingut Richard Richter bereits seit vielen Jahren, dass Qualität für sie von großer Bedeutung ist und beim Riesling perfekt beherrscht wird. Davon zeugen auch viele Auszeichnungen, die der Betrieb in den letzten Jahren erhalten hat.

So ist es nur konsequent, dass sie in diesem Jahr ganz oben auf dem Treppchen stehen, ausgezeichnet für die beste Riesling-Kollektion.



Von rechts nach links:
 Ingo Steitz Weinbaupräsident Rheinhessen
 Dr. Andreas Schreiber, Vorstand ProRiesling e.V.
 Claus-Martin und Thomas Richter Gewinner des
 ProRiesling-Erzeugerpreises 2011

WEINGUT Richard Richter
 Marktstraße 19
 56333 Winningen/Mosel
 Tel 0049 (0) 2606/311
www.weingut-richter.net
info@weingut-richter.net

Die Plätze 2 und 3 gehen in die Pfalz.



Von rechts nach links:
 H. Minges, Ingo Steitz, Weinbaupräsident
 Rheinhessen, Dr. Andreas Schreiber, Vorstand
 ProRiesling e.V., Preisträger H. Pfaffmann

So belegt Platz 2 das
 Weingut Karl Pfaffmann Erben GdB aus Walsheim (Pfalz)
 Allmendstraße 1
 76833 Walsheim
 Tel 06341 61856
www.weingut-karl-pfaffmann.de
info@weingut-karl-pfaffmann.de

In Walsheim an der südlichen Weinstraße liegt der Betrieb, in dem drei
 Generationen für den Wein leben.

Der Pfaffmann Stamm ist ein eingespieltes Team, das mit viel Engagement für
 den Wein lebt und für den der Riesling die Nummer eins ist.

Platz 3 belegt das
Weingut Theo Minges
Bachstraße 11
76835 Flemlingen
Tel 06323 93350
www.weingut-minges.com



Von rechts nach links:
Ingo Steitz, Weinbaupräsident Rheinhessen
Dr. Andreas Schreiber, Vorstand ProRiesling e.V.
H Minges, Weingut Theo Minges

Seit mehr als sechs Generationen ist Familie Minges bereits mit der Faszination des Weinbereitens verbunden.

Es ist ihre Passion, die ganze Energie der Natur, die vielfältige Mineralität der Böden und den besonderen Rebsorten-Charakter erfolgreich zu vereinen.

Eine letzte Auszeichnung geht an den Betrieb mit dem besten trockenen Riesling. Er geht in diesem Jahr nach Baden in die Ortenau an das Weingut Freiherr von und zu Franckenstein
Es ist ein

2009 Neugesetz Riesling Großes Gewächs



Von rechts nach links:
H. Minges, Preisträger, Ingo Steitz, Weinbaupräsident Rheinhessen, Claus Martin und Thomas Richter, Dr. Andreas Schreiber, Vorstand ProRiesling e.V. und Preisträger für den besten trockenen Riesling H. Huschle vom Weingut Freiherr von und zu Franckenstein

Weingut Freiherr von und zu Franckenstein
Weingartenstraße 66
77654 Offenburg
www.weingut-von-franckenstein.de
weingut@weingut-von-franckenstein.de



Das 2009er Neugesetz Riesling Großes Gewächs, trocken wurde von der Jury nach erfolgreicher Regional und Finalprobe als der beste trockene Riesling aus den beiden angestellten Jahrgängen 2009 und 2010 gewählt.

Angetreten waren in diesem Jahr rund 350 Betriebe, die in regionalen Vorausscheidungen über 1200 Rieslinge der Jahrgänge 2009 und 2010 angestellt hatten. Gut die Hälfte der Weine hat die Fachjury dann nochmals im Finale in Trier beurteilt und so sorgfältig die Besten der Besten heraus gefiltert.

Nachfolgend die Betriebe, die 85,5 Punkte und mehr erreicht haben:

Platz	Gebiet	Weingut	Ergebnis einstellig
1	Mosel	Richter Richard	88,8
2	Pfalz	Pfaffmann Karl	88,6
3	Pfalz	Minges Theo	88,4
4	Rheingau	Hanka	88,3
5	Mosel	Rosch Josef	88,2
6	Mosel	Hoffmann-Simon	88,0
6	Pfalz	Kuhn Philipp	88,0
	Mosel	Lotz Klaus	87,9
	Mosel	Fischer Stephan	87,9
	Mittelrhein	Weingart	87,8
	Rheingau	Nikolai Heinz	87,8
	Mosel	Hank Michael	87,8
	Rheingau	Schäfer W.J.	87,6
	Rheinhessen	Manz Erich + Eric	87,6
	Rheinhessen	Machmer	87,5
	Pfalz	Geh. Rat Dr. v. Bassermann-Jordan	87,5
	Mosel	Norwig Ingo	87,5
	Pfalz	Niederkircher Weinmacher	87,4
	Nahe	Bürgermeister Schweinhardt	87,4
	Pfalz	Rings	87,3
	Rheingau	Geheimrat J. Wegeler	87,3
	Rheingau	Jung Jakob	87,3
	Mosel	Staffelter Hof	87,3
	Mosel	Margarethenhof, Jürgen Weber	87,3
	Mosel	Claes Schmitt-Erben	87,2
	Mosel	Reis-feine-Weine	87,2
	Mosel	Erbes Karl	87,2



	Baden	Schloss Ortenberg	87,2
	Rheingau	Künstler	87,1
	Rheingau	Schloss Vollrads	87,1
	Rheinhessen	Spiess GbR	87,1
	Nahe	Schauß	87,0
	Mosel	Wgt.Bauer Mühlheim	87,0
	Mosel	Kees-Kieren	87,0
	Rheingau	Georg Müller Stiftung	87,0
	Mosel	Reh Winfried	87,0
	Mosel	Richter Max Ferd.	87,0
	Württemberg	Doreas	87,0
	Rheinhessen	Krug'scher Hof	86,9
	Pfalz	Weegmüller	86,9
	Mittelrhein	Müller Matthias	86,8
	Rheingau	Fürst von Metternich-Winneburg'sche Domäne	86,8
	Franken	Staatlicher Hofkeller	86,8
	Pfalz	Schmitt Egon	86,8
	Franken	Wirsching Hans	86,8
	Mosel	Müller Toni, Inh. Helmut Müller	86,8
	Mosel	Bischöfliche Weingüter Trier	86,7
	Pfalz	Pflüger	86,7
	Nahe	Hees	86,7
	Nahe	Schneider Jakob	86,7
	Pfalz	Müller Eugen	86,7
	Franken	Sauer Horst	86,7
	Rheinhessen	Schätzel	86,6
	Nahe	Edelberg	86,5
	Mosel	Brohl Frank	86,5
	Rheinhessen	Beiser	86,5
	Pfalz	Bergdolt Kloostergut St. Lamprecht	86,5
	Rheingau	Dr. Corvers-Kauter	86,5
	Rheingau	Weil Robert	86,5
	Mittelrhein	Bastian Friedrich "Zum Grünen Baum"	86,4
	Nahe	Hexamer	86,4
	Rheingau	Domänenweingut Schloss Schönborn	86,4
	Rheinhessen	Thörle Winzerhof	86,4
	Rheingau	Kreis GbR Theo J.	86,4
	Württemberg	Aldinger G.	86,4
	Rheingau	Flick Joachim	86,3
	Mosel	Karthäuserhof	86,3
	Rheinhessen	Riffel	86,3



	Pfalz	Winzerverein Deidesheim	86,3
	Rheingau	Freiherr Langwerth von Simmern	86,3
	Pfalz	Spindler Heinrich	86,3
	Mosel	Schaefer Willi	86,3
	Rheinhessen	Hofmann Jürgen	86,3
	Mosel	Philipps-Eckstein	86,3
	Mittelrhein	Lambrich Goswin GbR	86,2
	Mosel	Regnery F.J.	86,2
	Mosel	Erben von Beulwitz	86,2
	Württemberg	Sonnenhof	86,2
	Mosel	Koenen Minnheim	86,1
	Pfalz	Graeber Nicole	86,1
	Rheingau	Domdechant Werner'sches Weingut	86,1
	Pfalz	Kimich Jul. Ferd.	86,1
	Pfalz	Bühler	86,1
	Rheingau	Laquai Paul	86,1
	Mosel	Rauen	86,1
	Mosel	Fuchs Leo	86,1
	Rheingau	Faust Karl-Werner	86,0
	Pfalz	Stern	86,0
	Rheingau	Mohr	86,0
	Rheingau	Hess. Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	86,0
	Rheingau	Egert M	86,0
	Nahe	Kruger-Rumpf	85,9
	Nahe	Dr. Crusius	85,9
	Nahe	Schäfer-Fröhlich	85,9
	Rheinhessen	Geil	85,9
	Rheingau	Goldatzel	85,9
	Rheingau	Himmel	85,9
	Württemberg	Weinmanufaktur Untertürkheim	85,9
	Mosel	Eifel Franz-Josef	85,8
	Franken	Müller Max	85,8
	Rheingau	Ohlig Johannes	85,8
	Württemberg	Weingärtner Clebronn-Güglingen	85,8
	Mosel	Domgartenhof, Günter Kröber	85,8
	Rheinhessen	Braunewell	85,8
	Pfalz	Jülg Schweigen	85,8
	Württemberg	Staatsweingut Weinsberg	85,8
	Rheinhessen	Schloßmühlenhof	85,8
	Mosel	Hain	85,7
	Württemberg	Felsengartenkellerei Besigheim	85,7



	Mosel	Kallfelz GbR Albert	85,7
	Rheingau	Kremer-Ettingshausen	85,7
	Pfalz	Zimmermann	85,7
	Pfalz	Janson - Bernhard KG	85,7
	Rheingau	Barth	85,6
	Rheinhessen	Strub J. u. H.A.	85,6
	Pfalz	Müller-Catoir	85,6
	Rheinhessen	Landgraf Bernd u. Andre	85,6
	Nahe	Korrell - Johanneshof	85,6
	Mosel	Gebrueder Ludwig	85,6
	Baden	Freiherr von u. zu Franckenstein	85,6
	Rheingau	G.H. von Mumm	85,6
	Franken	Bocksbeutel-Hof	85,6
	Nahe	Gebr. Kauer	85,6
	Württemberg	Wöhrwag	85,6
	Pfalz	Neiss Ludi	85,5
	Rheinhessen	Kappesser	85,5
	Mosel	Lorenz	85,5
	Baden	Laible Alexander	85,5
	Rheingau	Bickelmaier Manfred	85,5
	Pfalz	Lucashof Klaus Lucas	85,5
	Rheinhessen	Seehof	85,5

Was ist der ProRiesling-Erzeugerpreis – was steckt dahinter?

Es gibt viele nationale und internationale Wettbewerbe um den Wein, auch spezialisiert auf den Riesling, mit fachlich kompetenten Blindverkostungen.

Der ProRiesling-Erzeugerpreis ist etwas Besonderes.

Was zeichnet ihn aus?

Beständigkeit:

Seit 1989 bietet der Verein ProRiesling e.V. alle 2 Jahre allen deutschen Winzern die Möglichkeit, sich im Wettbewerb um den besten Riesling Erzeuger zu messen.

Neutralität:

ProRiesling e.V. ist ein eingetragener Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat den deutschen Riesling zu unterstützen. Seine Mitglieder sind dem Riesling verbundene Weingüter, Firmen und Privatpersonen, die mit



ihren Aktivitäten keinerlei wirtschaftliche Ziele verfolgen. Diese Neutralität ist auch während der Proben, die von Weinfachleuten aus allen Branchen der Weinwirtschaft durchgeführt werden, garantiert.

Spezialität:

Beurteilt werden immer die 2 letzten Jahrgänge eines Betriebes, bezogen auf die Rebsorte Riesling. Dabei ist entscheidend, dass je nach Betriebsgröße (bis 10 ha Riesling fläche) 3, bzw. (bei mehr als 10 ha) 6 Weine angestellt werden müssen. Neben edelsüßen Spezialitäten müssen die Betriebe auch trockene Weine anstellen, um ihr betriebliches Können beim Riesling zu präsentieren. Gefragt ist nicht der eine Wein, sondern die Gesamtleistung eines Betriebes.

Doppelte Selektion:

Um regionalen Besonderheiten Rechnung zu tragen werden zunächst Proben auf regionaler Ebene durchgeführt. Dabei setzt sich die Jury aus Vertretern der jeweiligen Region und regional unabhängigen Weinfachleuten zusammen. So werden regional die Betriebe mit der besten Leistung heraus gefiltert.

In einem zweiten Schritt müssen die Betriebe, die zum Finale zugelassen werden, erneut eine Auswahl aus den bisher angestellten Weinen treffen, die sie zum Finale anstellen. Dies ohne Kenntnis des bisherigen Ergebnisses. In die Bewertung fließt das Ergebnis der Regionalprobe zu einem Drittel und das der Finalprobe zu 2 Dritteln ein.

Über mehr als 20 Jahre hat ProRiesling mit der Durchführung des Erzeugerpreises bei allen Weininteressierten ein Vertrauen aufgebaut, dass sich auch durch Zahlen belegen lässt.

So waren es bei der Ausrichtung des ersten Erzeugerpreises im Jahr 1989 ganze 150 Betriebe, die rund 450 Weine angestellt haben.

Der 12. Riesling Erzeugerpreis in diesem Jahr konnte trotz der kleinen Jahrgänge 2009 und 2010 rund 350 Weingüter mit über 1200 Rieslingen verzeichnen.

Diese positiven Zahlen spiegeln sich auch im immer größer werdenden Interesse von Handel, Gastronomie und Endverbrauchern an den Resultaten dieses Wettbewerbs ab und unterstreichen die Attraktivität der Veranstaltung.

Trier, 22. August 2011